



Deeskalation aus struktureller Sicht - Teil 3

Wer Teil 1 und Teil 2 verpasst hat, kann den Newsletter auf der Website abrufen.

Wie man Interventionsberechtigung aufbaut

Interventionsberechtigung ist ein Stichwort, das für uns nur im pädagogischen Setting eine Relevanz bekommt. Im öffentlichen Raum wird der Polizei Interventionsrecht zugebilligt, doch hier ist etwas anderes gemeint.

Wer kontinuierlich mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, der baut eine Beziehung auf und kann damit die Grundlage dafür legen, dass in kritischen Situationen die Chance auf eine erfolgreiche deeskalierende Intervention wächst.

Ein Gespräch im entspannten Rahmen, in dem der Jugendliche gefragt wird, ob er glaubt, dass der Betreuer in einer Eskalationssituation überhaupt eine Chance hat, den Jugendlichen zu erreichen und ihn von der Gewaltanwendung abzuhalten, ist ein guter Einstieg. Haben Sie Vertrauen in die Kompetenzen des Jugendlichen: Der kann das einschätzen und kann Ihnen auch sagen, wer wie eine Chance hat. Vielleicht braucht er Hilfestellung dafür, indem Sie mit ihm konkrete Interventionsformen (Namen nennen, anschreien, anfassen, den anderen Konfliktpartner wegnehmen, etc.) durchspielen. Selbst die körperliche Distanz zu ihm, die dann hilfreich ist, kann ausprobiert werden und damit für eine Eskalationssituation zusätzliche Möglichkeiten geschaffen werden.

In einer konkreten Eskalationssituation ist dann die vorher geschaffene Interventionsberechtigung zu aktualisieren, und dafür muss der Kontakt hergestellt werden: Der Betreuer sollte die Aufmerksamkeit der Konfliktparteien und vor allem die des Jugendlichen, bei dem die Interventionsberechtigung schon mal geschaffen wurde, auf sich ziehen. Blickkontakt schaffen und den Jugendlichen unbedingt beim Namen nennen und auch den eigenen Namen sagen, damit man wirklich erkannt wird.

Unglücklicherweise muss die eigentliche Intervention (die besprochen wurde) erfolgen, bevor man Kontakt zum Jugendlichen hat, weil sie erforderlich ist, damit der Kontakt entsteht. Erst wenn man vom Jugendlichen erkannt wurde und in Kontakt ist, kann die Beziehung wirken. Rechnen Sie damit, dass der Jugendliche erstmal ziemlich sauer auf Sie ist und dass Sie weiter deeskalieren müssen, auch indem Sie deutlich machen, dass Sie helfen wollen. Bieten Sie einen Ausweg an, der die aufgestaute Energie in eine Richtung abfließen lässt.

Und mit den Gedanken zur Energie und deren Leitung geht es im nächsten Newsletter weiter.

Niklas Fimm, der sich hier rechts in der Spalte vorstellt, ist als jüngster Kollege im Kompetenz-Team in die **Ausbildung zum Kampfes-
spiele®-Lehrtrainer** eingestiegen. Auch er ist Kampfes-
spiele®-Anleiter und Selbstbehauptungstrainer für Jungen

Kampfes- spiele®

Die nächsten **Weiterbildungen** für Frauen und Männer:

Vorarlberg ab 20.02.2019 in A-6912 Hörbranz

Oesede bei Osnabrück (an Werktagen) ab 25.02.2019

Pottenstein (bei Nürnberg) ab 04.11.2019

Weitere Daten in der Terminübersicht.
Flyer auf der Website.

Auch die nächsten **Schnuppertage** und weitere Details dazu finden Sie in der Terminübersicht im Anschluss.

Flyer auf der Website.

Website

Auf der Website www.kraftprotz.net gibt es unter Aktuellstes die neuesten Infos zusammengefasst.

Für alle Veranstaltungen (auch für die auf der nächsten Seite) finden Sie dort weitere Infos und Flyer.

Niklas Fimm:

Ich konnte bereits während meines Studiums als studentische Fachkraft viele Erfahrungen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit sammeln. Mittlerweile blicke ich auf 6 Jahre Berufserfahrung in der Jugendhilfe und Offener Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zurück. Das soziale Kompetenztraining ist jedoch eine Form, die mir als Methode besonders ans Herz gewachsen ist.

Meine Ausbildung zum Kampfes-
spiele®-Anleiter 2016-17 hat mich in der Weiterentwicklung meiner professionellen Haltung sehr viel weitergebracht. Besonders meine wöchentliche Arbeit mit Jungen in meinem Hauptberuf hat seit Beginn der Ausbildung einen merklichen Qualitätsschub bekommen.

Bemerkenswert an der Methode der Kampfes-
spiele® finde ich vieles. Hervorheben möchte ich jedoch die Vielseitigkeit, die sich dadurch zeigt, dass ich als Trainer jeden Jungen auf seine individuelle Art und Weise ansprechen kann. Des weiteren ist die Haltung, die hinter der Methode steckt, nicht nur zeitgemäß sondern auch eine wichtige Basis, um gelingende Jungenarbeit zu machen.

Mich als Trainer aber auch als Mensch zeichnet meine authentische Art aus. Ich versuche in meinen Angeboten die Haltung, die hinter der Methode aber auch hinter KRAFTPROTZ® steckt, zu leben. Privat komme ich aktuell wenig dazu meinem Hobby, dem Kraftsport, nachzukommen, da ich im Oktober 2017 Vater von Zwillingen wurde, welche mir und meiner Frau zwar viele Nerven rauben aber gleichzeitig auch viele wunderbare, sowie furchtbare Momente schenken.

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

24. Oktober 2018 15.00 – 18.00 Uhr Rendsburg, Fortbildung „Aufrecht in die Welt gehen – Selbstbehauptung fördern“ im Auftrag des IQSH, Formix PRV0030

26. Oktober 2018 Hannover, Fortbildung "Störungen - vom furchtbaren zum fruchtbaren Moment - von der Störung zur Intervention", veranstaltet vom Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e.V.

29. Oktober 2018 CH-Zürich, Selbstbehauptung für Profis, Umgang mit Störungen, nur für Männer im Auftrag von Respect!

30. Oktober 2018 CH-Zürich, Schnuppertag Kampfes Spiele® für Männer, im Auftrag von Respect! Ausgebucht!

31. Oktober - 02. November 2018 CH-Zuchwil, 1. Baustein zur Weiterbildung Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfes Spiele® für Männer und Frauen, veranstaltet von Respect!

03. November 2018 CH-Zürich (oder Regensdorf ZH), Schnuppertag Kampfes Spiele® für Männer und Frauen, veranstaltet von JUMPPS

06.-07. November 2018 Wölfersheim, Fortbildung Störendes Verhalten von Jungs im Auftrag der Fachstelle Jugendarbeit des Wetteraukreises in Friedberg

08. November 2018 Schwelm, Fortbildung Erfolgreicher Umgang mit herausfordernden Jungs – was Jungs brauchen, um sozial zu sein, im Auftrag vom SCHULreferat der Ev. Kirchenkreise Hattingen-Witten und Schwelm

03.-04. Dezember 2018 Geestacht, Fortbildung Konflikt, Kontakt, Aggression und Gewalt, für Männer und Frauen veranstaltet vom Kreis Herzogtum Lauenburg, Fachdienst Kindertagesbetreuung, Jugendförderung und Schulen

12.-13. Januar 2019 Kamen, Intensiver Schnuppertag Kampfes Spiele® im Rahmen der Deeskalationstrainerausbildung im Auftrag der Kreispolizeibehörde Unna in Kooperation mit dem Kreis Unna und dem KreisSportBund Unna e.V.

22. Januar 2019 A-Feldkirch, Schnuppertag Kampfes Spiele® für Lehrpersonen im Auftrag der PH Vorarlberg – weitere Personen können sich direkt bei KRAFTPROTZ® anmelden.

25. Januar 2019 CH-Zürich, Follow-up Kampfes Spiele® für ausgebildete Frauen und Männer im Auftrag von Respect!

20. Februar 2019 A-Hörbranz, 1. Baustein zur Weiterbildung Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfes Spiele® für Männer und Frauen, im Auftrag von Schloss Hofen – Wissenschaft & Weiterbildung, A-6911 Lochau

25. Februar 2019 Osnabrück-Georgsmarienhütte, 1. Baustein zur Weiterbildung Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfes Spiele® für Männer und Frauen

Zukunft

Der Newsletter erscheint viermal im Jahr. Die bisherigen Newsletter sind auf der Website zu finden.

Sollten Sie **am Empfang kein Interesse** (mehr) haben, dann schicken Sie eine Mail an info@kraftprotz.net und wir löschen Ihre Kontaktdaten.

Und sollten Sie den Newsletter an verschiedene Adressen bekommen, dann teilen Sie uns bitte mit, welche Adresse wir löschen sollen.

Sollten Sie diesen Newsletter weitergeleitet bekommen haben (Danke an die Personen, die weiterleiten!), ihn aber **lieber direkt bekommen** wollen, dann melden Sie sich dafür auf der Website an.

Josef Riederle

Impressum und ViSdP:

Josef Riederle, KRAFTPROTZ® Bildungsinstitut für
Jungen und Männer, Am Hagen 32,
D-24247 Mielkendorf, www.kraftprotz.net